



## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Sandra Redmann (SPD)**

**und Antwort**

**der Landesregierung – Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV)**

### **Online-Beschwerdestelle Bürokratieabbau Landwirtschaft**

Vorbemerkung der Fragestellerin:

In dem am 25.3.25 in der shz veröffentlichten Zeitungsartikel „Laut auf Demos – aber leise im Postfach“ wird berichtet, dass in der dafür eingerichteten Online-Beschwerdestelle des Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) des Landes Schleswig-Holstein bisher 14 Meldungen mit Hinweisen eingegangen seien, wo man Bürokratie in der Landwirtschaft konkret abbauen könne. Weiter heißt es in dem Artikel: „Einige der 14 Vorschläge haben nach Einschätzung von Schwarz das Potenzial, tatsächlich zu Erleichterungen auf den Höfen zu führen.“

1. Welche konkreten Forderungen sind bei der Online-Beschwerdestelle des MLLEV wann eingegangen? Bitte um Auflistung.

#### Antwort:

Die Online-Anlaufstelle Bürokratieabbau in der Landwirtschaft wurde im Herbst 2024 eingerichtet. Es handelt sich nicht um ein Beschwerdeportal, sondern um eine Plattform für konstruktive Vorschläge, um Bürokratie abzubauen und zu vereinfachen. Aktuell liegen 35 Eingaben bei der Online-

Anlaufstelle vor (Stand 03.04.2025). Neben allgemeinen Hinweisen zur Regelungsdichte in der Landwirtschaft wurden vor allem Meldeverfahren und Dokumentationen adressiert. Dabei sind Hinweise und Vorschläge im Zusammenhang mit Agrarstatistikmeldungen, Tierbestandsmeldungen, Düngedokumentation, Immissionsschutz, Dokumentationspflichten im Öko-Landbau oder Vereinfachungen bei landwirtschaftlichen Bau- und Umbaumaßnahmen genannt worden.

2. Welche dieser Forderungen gehören zu den Vorschlägen, die laut Minister Schwarz zu tatsächlichen Erleichterungen auf den Höfen führen könnten? Bitte um Auflistung.

Antwort:

Die Vorschläge, die bei der Online-Anlaufstelle Bürokratieabbau in der Landwirtschaft eingehen, werden in enger Abstimmung mit der im Ministerium eingerichteten Kernarbeitsgruppe, die eng mit der landwirtschaftlichen Praxis zusammenarbeitet, aktuell einer eingehenden Prüfung unterzogen. Dabei können insbesondere Vorschläge zur Vereinfachung von Dokumentationspflichten und bei Meldeverfahren zu einer echten Entlastung führen.